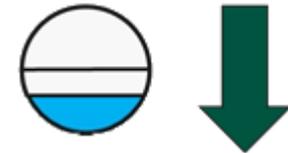
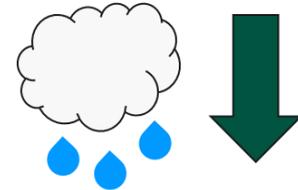
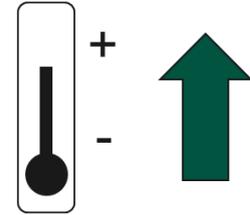


Organisationsmöglichkeiten einer überbetrieblichen Wasserversorgung

Susanne Gronimus

- Temperaturanstieg
(2020 wärmstes Jahr in Rheinland-Pfalz
seit Beginn Wetteraufzeichnungen)
- Veränderte Niederschlagsverteilung
- Sinkende Grundwasserneubildungsrate
 - veränderte Winterniederschläge
 - steigende Verdunstungsraten
 - verkürzte vegetationsfreie Zeit



Anpassungsstrategien erforderlich

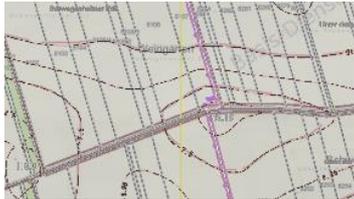
- Klimaangepasste Anbausysteme
- Zucht und Einsatz hitze- und trockenstresstoleranter Kulturen
- nachhaltige Konzepte zur Beregnungswasserversorgung
- strukturelle Organisation der Wasserversorgung

- Wasserentnahme aus Grund- oder Oberflächengewässern zum Zweck der landwirtschaftlichen Beregnung erfordert wasserrechtliche Erlaubnis
- Zuständigkeit abhängig von Entnahmemenge in Rheinland-Pfalz
 - < 24 m³/Tag → Untere Wasserbehörde
 - > 24 m³/Tag → Obere Wasserbehörde



Antrag Wichtigste Bestandteile

Brunnenstandorte
Katasterauszüge



M 1:5000 o.
M 1:1000,
Beregnungs-
flächen

Art der
Beregnung



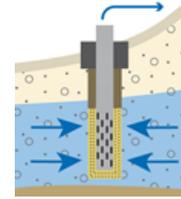
Vegetation,
Tropfbewässerung,
Frostschutz

Kulturen



geplante
Entnahme-
mengen und
Zeitraum

Skizze geplanter
Brunnen



Bohrprofil,
Schichten-
Verzeichnis,
...

Weitere
Gutachten



Ggf. Prüfung
nach UVPG

Genehmigungsbehörde

beteiligt betroffene Behörden und sonstige Stellen

wertet Stellungnahmen aus

prüft aus wasserwirtschaftlicher Sicht

Bescheid

ggf. mit Auflagen
und Bestimmungen,
z.B. Erfassung und
Dokumentation
der Entnahmemenge



Wasser- und Bodenverband



Wesentliche Merkmale

► Körperschaft des öffentlichen Rechts

► dient dem öffentlichen Interesse und Nutzen seiner Mitglieder

► Selbstverwaltung

► eigene Satzung

► gebunden an geltendes Recht und Gesetze (WVG, WHG, LWG)

Wesentliche Unterlagen für das Errichtungsverfahren

Plan

Kostenanschlag

Darstellung der
Zweckmäßigkeit und
Finanzierung

Satzungs-
entwurf

Mitglieder-
verzeichnis

ggf. weitere
Unterlagen

Einleitung des Errichtungsverfahrens durch Antrag

Feststellung der Beteiligten

Ermittlung der Stimmenzahl

Öffentliche Bekanntmachung: Auslegung Unterlagen

Verhandlungstermin

Beschlussfassung zur Errichtung



**Entstehung durch
Veröffentlichung
der Satzung;
Einladung
zur Wahl der
Verbandsorgane
durch
Aufsichtsbehörde**

Organisationsmöglichkeiten: Wasser- und Bodenverband

z.B.
Küsten- und
Hochwasserschutz

und
andere
Aufgaben

Wasser-
versorgung



Beregnungsanlagen
sowie von Anlagen zur
Be- und Entwässerung

Ausbau/
Unterhaltung von
Gewässern



Gewässer-
manage-
ment

Mögliche
Aufgaben
eines
WaBo

Pflanzen-
schutz
(nur RLP)



Pheromoneinsatz

Herstellung und
Unterhaltung



Wegebau

Frost-
schutz



Schutz
von Weinbergen
vor Frost

Mögliche Verbandsmitglieder

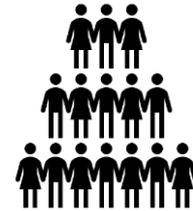
- Eigentümer/innen von Grundstücken und Anlagen, Erbbauberechtigte, Pächter/innen (**dingliche** Verbandsmitglieder)
- Personen, denen der Verband im Rahmen seiner Aufgaben Pflichten abnimmt oder erleichtert
- Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. Kommunen)

Beiträge

- Maßstab ermittelt nach Vorteilsprinzip
gleicher Vorteil für alle → einheitliche Beitragsbemessung
unterschiedl. Vorteil → unterschiedliche Beitragsbemessung
- Erhebung durch Beitragsbescheid

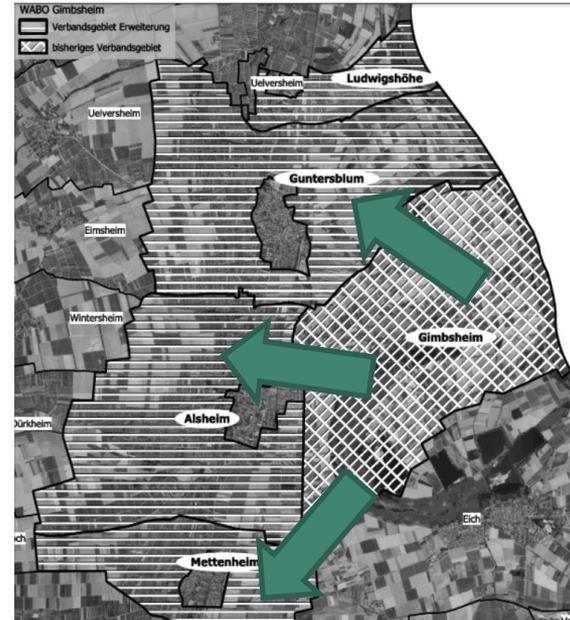
Organe

- Mitgliederversammlung / Verbandsausschuss
 - fasst Beschlüsse zu Plan, Satzung, Aufgaben, etc.
 - setzt Haushalt fest
 - wählt Vorstand
- Vorstand
 - gesetzliche Vertretung des Verbandes
 - setzt Beschlüsse um



Erweiterung

- Antrag auf Zuziehung zu bestehendem Verband
- Verbandsausschuss beschließt über Aufnahmeantrag



Interessengemeinschaft

i.d.R. Verein, GbR, keine KdöR

Satzung mit Regelungen zu Zweck, Mitgliedschaft, Organen und Beiträgen

Für Leitungsverlegungen durch fremde Grundstücke sind rechtliche Sicherungen erforderlich (Vereinbarungen, Dienstbarkeiten)

Keine Förderung gemeinschaftlicher Anlagen

- Klimawandel stellt Landwirtschaft vor neue Herausforderungen
- Erforderlichkeit von Anpassungskonzepten an veränderte Rahmenbedingungen
- Bewässerung mit geeigneter Organisationsform ist eine nachhaltige Anpassungsstrategie an den Klimawandel



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**